

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Gütersloh sucht zu Beginn des 1. Schulhalbjahres 2025/2026

eine Lehrkraft (m/w/d)

im Schwerpunktbereich „Integration durch Bildung“. Die Stelle ist im Umfang einer halben Lehrerstelle (0,5 Stellenanteile) zu besetzen.

Das Kommunale Integrationszentrum ist eine gemeinsam geförderte Einrichtung des MKJFGFI und des MSB. Das ‚KI‘ setzt seine Arbeit innerhalb der Säulen „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“ sowie seit 2021 neu hinzukommend in der Säule „Kommunales Integrationsmanagement (KIM NRW)“ um. Im Handlungsfeld ‚Integration durch Bildung‘ gehört u.a. die Beratung neuzugewandelter Kinder und Jugendlicher zum erstmaligen Schulbesuch in Deutschland, die Arbeit im Bereich der durchgängigen Sprachbildung durch Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote sowie die Umsetzung von Landesprogrammen "Rucksack Schule" und „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" zu den Schwerpunkten der Tätigkeit.

Gesucht wird eine Lehrkraft, die sich verstärkt für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit internationaler Familiengeschichte interessiert und Erfahrungen in diesem Bereich mitbringt.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Erstberatung von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern und deren Vermittlung in das Schulsystem
- Umsetzung der integrationsbezogenen Programme im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung NRW
- Entwicklung, Planung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten und Konzepten im Bereich der Interkulturellen Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Strukturelle Gestaltung aller Übergänge entlang der Bildungsbiographie vom Elementarbereich bis zum angestrebten Schulabschluss bzw. Ausbildung, Studium und Beschäftigung mit dem Schwerpunkt interne und externe schulische Übergänge
- Qualifizierung und Weiterbildung von Lehrkräften und außerschulischen Fachkräften insbesondere im Bereich der Interkulturellen Kompetenz sowie der durchgängigen Sprachbildung und Sprachförderung im DaZ-Bereich
- Aufbau, Koordinierung und Weiterentwicklung von schulischen Netzwerken sowie bezirks- und landesweiter Erfahrungstransfer

- Planung, Organisation und Durchführung von Fach- und Informationsveranstaltungen für unterschiedliche Adressatengruppen
- Mitwirkung in regionalen Arbeitskreisen und im Landesverbund der Kommunalen Integrationszentren
- Regelmäßiger landesweiter Austausch mit der Landesstelle Schulische Integration (LaSI)
- Berichtswesen, Erfassung, Auswertung und Dokumentation der Arbeitsergebnisse
- Entwicklung und Erstellung von Konzepten und Vorlagen, Projektentwicklung & Umsetzung

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt in enger Kooperation mit Schulen und Akteuren der Integrations- und der Bildungsregion des Kreises Gütersloh.

Sie bringen mit:

- Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte,
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement bzw. ein gehobenes Interesse daran, sich diese schnellstmöglich anzueignen
- Kenntnisse über die aktuellen Modelle der Beschulung von Neuzugewanderten im Schulsystem des Landes NRW
- Kenntnisse über Programme zur „Interkulturellen Schul- und Unterrichtsentwicklung“, „Interkulturellen Kompetenz“ und ggf. „Durchgängiger Sprachbildung“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Erfahrungen und Sensibilität in der interkulturellen Kommunikation
- Die ausgeprägte Fähigkeit, sich auf die unterschiedlichen Sachverhalte und Anforderungen verschiedener Schulformen und -stufen und weiterer Akteure im Bildungsbereich einzustellen
- Die Fähigkeit zur Kooperation mit verschiedenen Organisationseinheiten und zur schriftlichen Dokumentation
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Sicherheit bei der aussagefähigen Präsentation und differenzierten Moderation auch in Großgruppen
- In der Regel mehrjährige praktische schulische Erfahrung
- Den sicheren Umgang mit dem Office-Paket bzw. die Bereitschaft, sich diese schnellstmöglich anzueignen, dies gilt insbesondere auch für Kompetenzen in der hybriden Arbeitsweise (ZOOM, allgemein Videokonferenzsoftware) sowie Elementen

der digitalen Transformation der Verwaltung (E-Akte, perspektivisch ggf. KI-unterstützte Software, etc.)

- Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbstreflexion und Kooperationsbereitschaft
- Multilinguale Kompetenzen sind wünschenswert

Dienstort ist die Kreisverwaltung Gütersloh, Auf dem Stempel 5 in 33334 Gütersloh (Kreishaus II).

Die Ausschreibung richtet sich an unbefristet beschäftigte Lehrerinnen und Lehrer im Angestellten- oder Beamtenverhältnis des Landes NRW bis Besoldungsgruppe A 15 bzw. Entgeltgruppe E 15. In der Regel sind diese derzeit praktisch im Schuldienst tätig.

Die Freistellung entspricht einem Umfang von einer halben Lehrerstelle (0,5 Stellenanteil) und erfolgt in der Regel jährlich, die Schulleitung ist entsprechend zu informieren. Die Bewerbung ist auf dem Dienstweg der zuständigen Bezirksregierung zuzuleiten. Eine unterhälftige Beschäftigung (weniger als 50%) ist nicht möglich.

Grundsätzlich ist die Stelle in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Die Bezirksregierung Detmold fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Unter Beachtung des Leistungsprinzips werden Schwerbehinderte bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Besonders erwünscht sind auch Bewerbungen von Lehrkräften mit Zuwanderungsgeschichte.

Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte an Herrn Manuel Erdmeier (Abteilungsleiter Kommunales Integrationszentrum; 05241-85-1540) oder Herrn Arndt Geist (Schulaufsicht; 05241-85-1452).

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **20.06.2025** auf dem Dienstweg ein, bei der

Bezirksregierung Detmold
Dezernat 42.20
z.H. Frau Hella de Vries (45.54)
Leopoldstr. 15
32756 Detmold.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Hella de Vries, Servicestelle Bildungsregion OWL bei der Bezirksregierung Detmold, unter der Telefonnummer 05231/71-4554.

Neben Bewerbungen über den Postweg werden grundsätzlich auch Bewerbungen per Mail akzeptiert. Richten Sie Ihre E-Mail-Bewerbung jedoch ausschließlich an die Adresse hella.devries@bezreg-detmold.nrw.de.

Verspätete Bewerbungen können im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit der Eingabe der Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden.